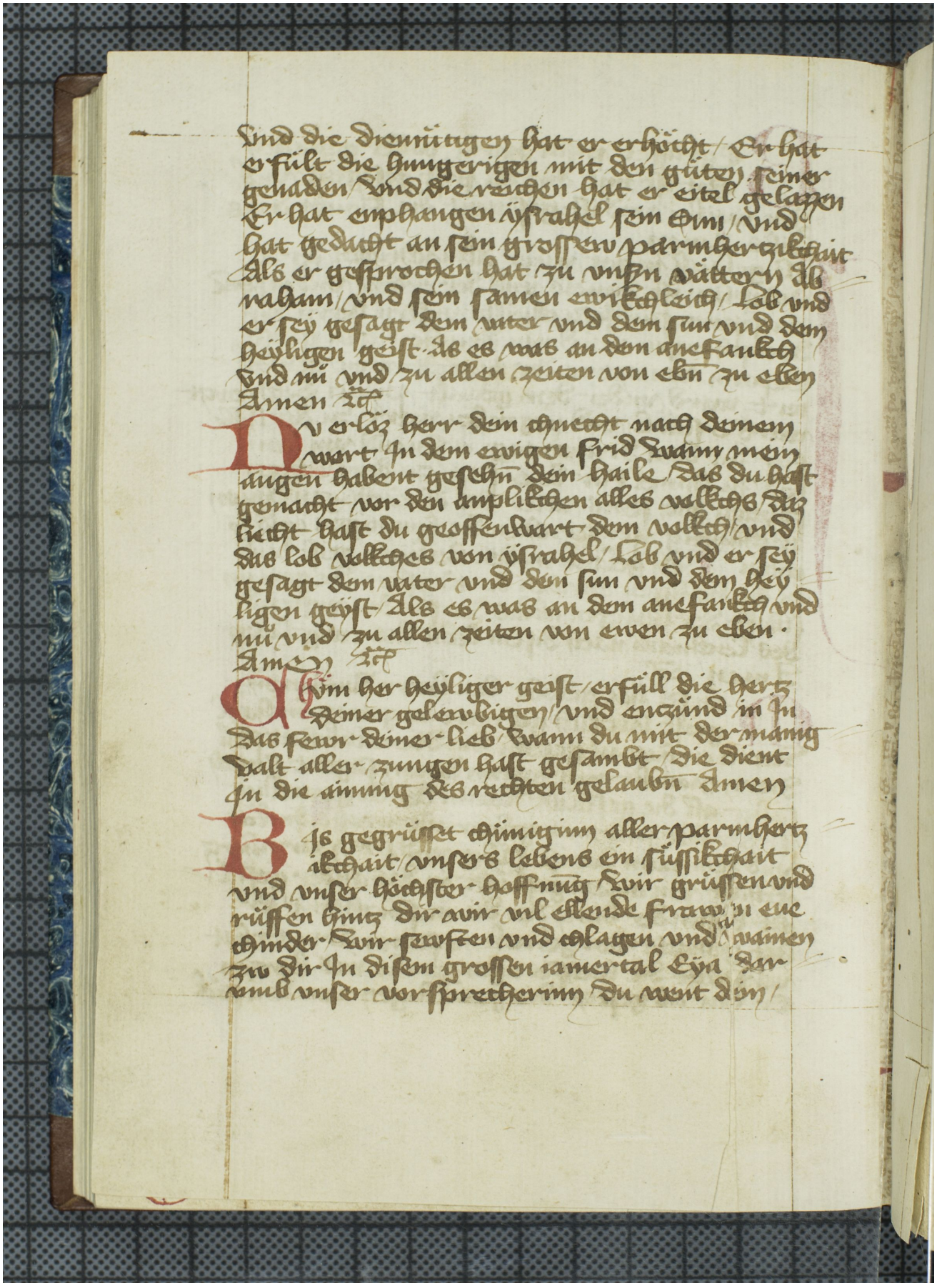
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd die diemütigen hat er erhöcht / Er hat
erfült die hungerigen mit den güten seiner
genaden / Vnd die reichen hat er eitel gelaßen
Er hat enphangen ÿsrahel sein sun / Vnd
hat gedacht an sein grossew parmhertzikchait
Als er gesprochen hat zu vnsern vättern ab
raham / vnd sein samen ewikchleich / Lob vnd
er sey gesagt dem vater vnd dem sun vnd dem
heyligen geist · As es was an dem anefankch
vnd nu vnd zu allen zeiten von ebn zu eben
Amen etc

Nu erlöz herr dein chnecht nach deinem
wort In dem ewigen frid wann mein
augen habent gesehn dein haile / das du hast
gemacht vor den anplikchen alles volkchs / daz
liecht hast du geoffenwart dem volkch / vnd
das lob volkches von ÿsrahel / Lob vnd er sey
gesagt dem vater vnd dem sun vnd dem hey
ligen geyst / Als es was an dem anefankch vnd
nu vnd zu allen zeiten von ewen zu eben ·
Amen etc

Chum her heyliger geist / erfüll die hertz
deiner gelewbigen / vnd entzünd in In
das fewr deiner lieb / wann du mit der manig
valt aller zungen hast gesambt / die dient
In die ainung des rechten gelaubn Amen

Bis gegrüsset chünigin aller parmhertz
ikchait / vnsers lebens ein süssikchait
vnd vnser höchster hoffnung / wir grüssen vnd
rüffen hintz dir wir vil ellende frawen eue
chinder / wir sewften vnd chlagen vnd wainen
zu dir In disem grossen iamertal Eya dar
umb vnser vorsprecherinn du went dein /